

# Kompetenzzentrum Kinderschutz

Unser Angebot für Fachkräfte



2021



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Schleswig-Holstein



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Schleswig-Holstein

**Der Kinderschutzbund ist die Lobby für Kinder in Deutschland**

Kinder sollen gute Lebensbedingungen haben und in einer kinderfreundlichen Gesellschaft aufwachsen. Daher haben wir es uns in unserer Arbeit mit und für Familien zum Ziel gesetzt, Kinderrechte mit Leben zu füllen und ihre Umsetzung für jedes Kind in Deutschland zu ermöglichen.

## Liebe Fachkräfte,

für 2021 bieten wir Ihnen als Kompetenzzentrum ein umfangreiches Angebot an Fort- und Weiterbildungen an.

Neben den bewährten Themen wie Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, Mehr Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Kindern – traumasensibles Verstehen und Handeln und Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen haben wir neue Angebote und Angebotsformen für Sie entwickelt:

- Nutzung digitaler Kommunikationswege als Ergänzung zur klassischen Face-to-Face-Beratung
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen in Workshops
- Fachforen als neue Veranstaltungsformate, mit noch größerem Praxisanteil und mehr Möglichkeiten zur Vernetzung

Mit diesen Neuerungen und unseren etablierten Angeboten möchten wir Ihnen Impulse geben und bieten Ihnen praxisrelevante Themen und Formate für Ihren beruflichen Alltag.

Selbstverständlich können wir durch ein zuverlässiges Hygienekonzept sicherstellen, dass Sie sich auch in Corona-Zeiten in Kleingruppen zu den Themen rund um den Kinderschutz fort- und weiterbilden können.

Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns, Sie wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Sie können gerne Kontakt zu uns aufnehmen, damit wir Sie vor Ort unterstützen können, um Ihre Einrichtung in Fragen des Kinderschutzes weiterzuentwickeln.

**Irene Johns**  
Vorsitzende

**Susanne Günther**  
Geschäftsführerin

# Inhalt

<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>5</b>
Terminübersicht	6
Fort- und Weiterbildungen	8
Inhouse-Angebote	31
Veranstaltungsorte	34
Inhouse-Buchung	35
Referent*innen	36
<b>ANGEBOTE</b>	<b>39</b>
Kinder psychisch kranker Eltern	40
TiK-SH	41
„Vertrauenshilfe“	42
Zeit für Kinderrechte	43
Kinderküche auf Tour	44
Kinder- und Jugendtelefon & Elterntelefon	45
<b>ANMELDEVERFAHREN/AGB</b>	<b>46</b>
<b>HINWEIS ANGEBOTE BBF</b>	
<b>IMPRESSUM</b>	<b>47</b>

## VERANSTALTUNGEN

### Legende zu den Fort- und Weiterbildungen

 Zielgruppe	 Teilnahmegebühr
 Datum und Uhrzeit	 gerne auch Inhouse
 Ort	 Umfang/Dauer
 Referentin oder Referent	 weitere Informationen

Abhängig vom Verlauf der Pandemie werden Präsenzfortbildungen ggf. alternativ digital durchgeführt.

# Termine 2021

Februar		Seite
15./16.02.	Mehr Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Kindern – traumasensibles Verstehen und Handeln . . . . .	<b>8</b>
<b>DIGITALE FORTBILDUNG</b>		
März		
02.03.	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung . . . . .	<b>9</b>
<b>DIGITALE FORTBILDUNG</b>		
<b>Start</b> 12./13.03.	Praxisorientierte Weiterbildung 2021 Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern begleiten und stärken! . . . . .	<b>10</b>
15.03.	Wie gelingt Partizipation in der Kita? Einführung in das Konzept „Kinderstube der Demokratie“ . . . . .	<b>11</b>
<b>DIGITALE FORTBILDUNG</b>		
April		
<b>Start:</b> 16./17.04.	Starke Eltern – Starke Kinder® Ausbildung zum/zur Elternkursleiter*in . . . . .	<b>12</b>
19./20.04.	Wenn die Gefühle Wellen schlagen – Gefühlswerkstatt mit Kindern . . . . .	<b>13</b>
23.04.	Beschwerden erlaubt ...! Beschwerdeverfahren in der stationären Jugendhilfe. . . . .	<b>14</b>
Mai		
04.05.	Kinder stärken! – Förderung von Resilienz und seelischer Gesundheit. . . . .	<b>15</b>
06.05.	Kinderschutz in Schule . . . . .	<b>16</b>
21./22.05.	Regulationsstörungen und Feinzeichen von Belastung bei Säuglingen und Kleinkindern. . . . .	<b>17</b>
Juni		
01.06.	Videogestützte Beratung in der psychosozialen Arbeit (digitale Fortbildung). . . . .	<b>18</b>
09.06.	Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen – Inklusive Pädagogik in der Kita . . . . .	<b>19</b>
August		
<b>Start</b> 12./13.08.	Berufsbegleitende Weiterbildung Fachberatung im Kinderschutz: die insoweit erfahrene Fachkraft (in Kooperation mit den Kinderschutz-Zentren) . . . . .	<b>20</b>

25.08.	Interkulturelle Kompetenz als pädagogische Schlüsselqualifikation . . . . .	<b>21</b>
26.08.	Gelingende Elterngespräche im Kontext von Kindeswohlgefährdung . . . . .	<b>22</b>

## September

15.09.	Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen . . . . .	<b>23</b>
28./29.09.	Stärkung von Ressourcen und Erziehungskompetenzen bei Eltern mit psychischer Beeinträchtigung . . . . .	<b>24</b>

## Oktober

18.10.	Klar und einfühlsam mit Kindern sprechen – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation . . . . .	<b>25</b>
22.10.	Körper, Liebe, Doktorspiele – frühkindliche Sexualität und sexuelle Bildung in der Kita . . . . .	<b>26</b>
27.10.	Bindungsorientierte Pädagogik Bindungsentwicklung von Kindern verstehen und professionell begleiten . . . . .	<b>27</b>

## November

<b>Start:</b> 05./06.11.	Starke Eltern – Starke Kinder® Ausbildung zum/zur Elternkursleiter*in . . . . .	<b>28</b>
16.11.	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung . . . . .	<b>29</b>

## INHOUSE-ANGEBOTE

Partizipation ganz praktisch! Moderation von Beteiligungsprozessen . . . . .	<b>31</b>
„Ich habe Rechte!“ Kinderrechte und Beschwerdemöglichkeiten Workshop für Kinder und Jugendliche . . . . .	<b>32</b>
Das Modell der Anleitenden Erziehung für eine achtsame und wertschätzende Kultur in pädagogischen Einrichtungen. . . . .	<b>33</b>



TiK-SH – Traumapädagogik in der frühen Kindheit  
3- und 9-tägige Fortbildungen, Aufbaumodul  
„Interkulturelle Traumapädagogik“ . . . . . **S. 30**

## Mehr Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Kindern

### Traumasensibles Verstehen und Handeln

Kinder und Jugendliche reagieren vielfältig auf hochbelastende Ereignisse. Manche leiden unter psychischen Symptomen und entwickeln Bewältigungsstrategien, die ihr Umfeld herausfordern oder aber besonders unauffällig bleiben. Ist das Gefühl der inneren Sicherheit bei Kindern nachhaltig gestört, führt dies nicht nur zu Leidensdruck, es beeinträchtigt auch die Bewältigung entwicklungspsychologischer Aufgaben und die schulische und soziale Entwicklung.

Pädagogische Einrichtungen als sichere Orte können wesentlich zur Stabilisierung hochbelasteter Kinder beitragen. Ein traumapädagogischer Ansatz verankert die Perspektive des guten Grundes für das kindliche Verhalten und zeigt Fachkräften angemessene Handlungsmöglichkeiten auf und schafft mehr Sicherheit im Umgang mit belasteten Kindern.

#### Inhalte

- Grundlagen zu Traumata, neurobiologische Grundlagen
- Schutz- und Stabilisierungsmaßnahmen
- Grenzen von traumapädagogischem Arbeiten und Selbstfürsorge
- Eigenes Handeln und eigene Haltung reflektieren an Fallbeispielen aus der Praxis

 **15./16. Februar 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Helga Göllert

 **DIGITALE  
FORTBILDUNG**

€ 230,- Euro

 ja

 Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte in Schulen

## Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Nach § 8a SGB VIII ist es Aufgabe von Fachkräften in Kitas und der Kinder- und Jugendhilfe, bei der Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung mitzuwirken. Zwei Bereiche ragen in ihrer Bedeutung für Kindertagesstätten hervor: die Gefährdungseinschätzung und das Elterngespräch.

In der Fortbildung werden Grundlagenkenntnisse vermittelt und es gibt Raum für praktische Übungen anhand von eigenen Fallbeispielen. Ziele der Fortbildung sind es, sicherer im Umgang mit dem Thema Kindeswohlgefährdung zu werden, Handlungsabläufe kennen zu lernen, Risikoeinschätzungen oder kollegiale Beratungen durchzuführen und mit Eltern in die Auseinandersetzung über das Wohl ihres Kindes gehen zu können.

#### Inhalte

- Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung
- Instrumente zur Risikoeinschätzung
- Handlungsschritte des § 8a SGB VIII
- Führen von Elterngesprächen in Krisensituationen
- Fallmanagement (Dokumentation, Datenschutz, Kooperation ASD)

 **2. März 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Anne Wittern

 **DIGITALE  
FORTBILDUNG**

€ 115,- Euro

 ja

 Fachkräfte in Kitas, der Kindertagespflege und der Kinder- und Jugendhilfe

Praxisorientierte Weiterbildung 2021

## Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern begleiten und stärken!

Kinder psychisch hochbelasteter und erkrankter Eltern sind nicht nur in ihrem Alltag häufig in vielfältiger Weise von der elterlichen Erkrankung betroffen, sondern haben auch ein deutlich erhöhtes Risiko, selbst zu erkranken.

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und im Bereich Kinderschutz und Frühe Hilfen gehören Familien mit psychisch hochbelasteten oder erkrankten Elternteilen häufig zum „Alltag“. Die Weiterbildung richtet neben der Vermittlung von Fachwissen einen praxisorientierten Fokus auf das eigene professionelle Handeln und zeigt Wege auf, wie Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und die Resilienz der Kinder gefördert werden kann.

in Kooperation mit



### Modul 1 12./13. März 2021

Psychiatrische Krankheitsbilder und Elternschaft

### Modul 2 7./8. Mai 2021

Kindliche Bedürfnisse, Entwicklungsrisiken und Kindeswohl im Kontext elterlicher Erkrankung

### Modul 3 11./12. Juni 2021

Familien- und Hilfesysteme – systemisches Fallverstehen

### Modul 4 27./28. August 2021

Familien stärken: Elternarbeit

### Modul 5 24./25. September 2021

Familien stärken: Kinder hilfreich unterstützen

### Modul 6 19./20. November 2021

Gestärkte Fachkräfte: Halt – Haltung – Selbstfürsorge – Netzwerkarbeit



Der Kinderschutzbund Landesverband SH, Kiel und imland Klinik Rendsburg



Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Frühen Hilfen, Familienbildung und Eingliederungshilfe sowie des Gesundheitswesens



1.350,- Euro



[www.kinderschutzbund-sh.de](http://www.kinderschutzbund-sh.de)

## Wie gelingt Partizipation in der Kita?

Einführung in das Konzept „Kinderstube der Demokratie“

Kinder in Kindertageseinrichtungen haben ein Recht auf Beteiligung, unabhängig von ihrem Alter und Entwicklungsstand. Dies birgt vielerlei Chancen, Kinder in ihren Bildungsprozessen zu unterstützen und mit ihnen gemeinsam Prinzipien von Demokratie im Alltag erlebbar zu machen. Doch gleichzeitig stellt es hohe Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte und nicht zuletzt an die Leitung: Wie kann eine partizipative Grundhaltung in der Einrichtung etabliert werden und was bedeutet dies konkret für die pädagogische Praxis?

Diese Fortbildung für Leitungskräfte führt praxisbezogen in die Grundsätze von Partizipation und das Konzept der „Kinderstube der Demokratie“ ein. Die Teilnehmenden setzen sich dabei mit Fragen der strukturellen Verankerung von Beteiligung in der Kita und der (Weiter-)Entwicklung der eigenen Haltung auseinander.

### Inhalte

- Grundlagen und rechtliche Voraussetzungen für Partizipation in Kitas, Kinderrechte
- Partizipation und Demokratie
- Partizipation und (Selbst-)Bildung
- Haltung der pädagogischen Fachkräfte
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Kita-Alltag

Darauf aufbauend besteht die Möglichkeit einer Teamfortbildung in Ihrer Einrichtung.



15. März 2021  
9.00 bis 16.00 Uhr



Torben Bock



**DIGITALE  
FORTBILDUNG**



115,- Euro



ja



Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

## Starke Eltern – Starke Kinder® Ausbildung zum/zur Elternkursleiter\*in

„Achte auf die positiven Seiten deines Kindes!“ So lautet das Motto der ersten Kurseinheit für Eltern im Rahmen des Elternkurses „Starke Eltern – Starke Kinder®“. Basis des Kurses sind vor allem entwicklungspsychologische und bindungstheoretische Grundlagen. Gewaltfreie Erziehung zu fördern und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu stärken, ist das Ziel von „Starke Eltern – Starke Kinder®“.

Eltern lernen in den Kursen, wie sie durch Vertrauen in die eigene Kompetenz und Präsenz die Entwicklung ihrer Kinder fördern können.

Zukünftige Elternkursleiter\*innen werden darauf vorbereitet, das Konzept der anleitenden Erziehung lebendig und erfahrungsorientiert zu vermitteln.

Grundlage der Ausbildung ist das Handbuch mit Materialien für zwölf Elternkurseinheiten. Außerdem werden die Inhalte des Begleitmaterials zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen vermittelt.



 **16./17. April und  
23./24. April 2021**  
10.00 bis 18.30 Uhr

 Ralph Kortewille

€ 490,- Euro

 Wendepunkt e. V., Elmshorn

 Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die über praktische Erfahrungen in der Eltern- bzw. Erwachsenenarbeit verfügen

## Wenn die Gefühle Wellen schlagen

Gefühlswerkstatt mit Kindern

Wut, Ärger, Verzweiflung ... In den unterschiedlichsten Situationen kochen die Emotionen plötzlich hoch und ein Kind ist ganz eins mit dem Gefühl. Wie kann ich als Fachkraft in solchen Situationen angemessen reagieren? Mit einem wohlwollenden, fragenden Blick auf das Kind und auf sich selbst werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder dabei unterstützt werden können, einen für sich und andere verträglichen Umgang mit starken Emotionen zu lernen. Im Fokus stehen dabei das Verständnis für die jeweils dahinterliegenden guten Gründe/Bedürfnisse des Kindes und der Ansatz, durch empathische Präsenz die Fähigkeit zur Emotionsregulation zu fördern.

Mit einer Mischung aus Theorie und praktischen Übungen werden auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation die Inhalte mit Bezug zum eigenen Arbeitsalltag vermittelt. Außerdem gibt es Raum zum Erfahrungsaustausch und zur Bearbeitung eigener Fallbeispiele.

### Inhalte

- Bedürfnisse als Ursache starker Emotionen
- Gefühle in hochkochenden Situationen besser verstehen und lesen
- Was Empathie bewirken kann – empathische Präsenz
- Deeskalation durch empathische Präsenz
- Verstehen, begleiten und klären
- Fallarbeit

 **19./20. April 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Anke Immenroth

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

€ 230,- Euro

 Fachkräfte in Kitas, der Kindertagespflege und der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte in Schulen

 ja

## Beschwerden erlaubt ...!

### Beschwerdeverfahren in der stationären Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche müssen befähigt werden, sich aktiv für ihre eigenen Belange einzusetzen und sich auch zu beschweren, wenn ihre höchstpersönlichen Rechte verletzt werden. Das Lernen von Beteiligung und Beschwerde ist damit ein Bildungsziel in der Beziehungsarbeit. Für einen aktiven Kinderschutz können diese Faktoren nur zusammen gedacht und entwickelt werden.

Mit dieser Fortbildung nehmen wir Beschwerdeverfahren in den Fokus und arbeiten mit Ihnen an einer lebendigen Beschwerdepraxis im Betreuungsalltag Ihrer Einrichtung. Ein ergänzendes Angebot für Kinder und Jugendliche zu Beschwerdeverfahren in Einrichtungen finden Sie auf S. 42.

Anhand von Empfehlungen zur Implementierung von Beschwerdeverfahren in der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln wir konkrete Ideen, die Sie in Ihrer Einrichtung weiterführen können. Auf der Basis Ihrer praktischen Erfahrungen reflektieren wir bestehende Verfahren und tauschen uns über die damit gemachten Erfahrungen aus.

#### Inhalte

- Was ist unser Verständnis von Beschwerde?
- Welche Zugänge schaffen wir zum Beschwerdeverfahren?
- Wie beteiligen wir Mitarbeiter\*innen, Kinder und Jugendliche?
- Wo liegen Stolpersteine und Hindernisse bei der Implementierung?

 **23. April 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Michaela Beersiek

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

€ 115,- Euro

 ja

 Fachkräfte der stationären  
Kinder- und Jugendhilfe



## Kinder stärken!

### Förderung von Resilienz und seelischer Gesundheit

Resilienz ist in aller Munde und steht als „seelische Widerstandskraft“ für eine breite Palette sozial-emotionaler Fähigkeiten, die eine zentrale Voraussetzung für seelische Gesundheit darstellen. Doch wie kann die Resilienz von Kindern gestärkt werden? Und wie können Resilienzkonzepte im pädagogischen Alltag verankert werden?

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit Konzepten und Methoden zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung auseinander. Es werden verschiedene Faktoren des Resilienzansatzes beleuchtet, Grenzen besprochen und vor allem konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung der Resilienzförderung in pädagogischen Institutionen vorgestellt. Die Reflexion der eigenen Haltung nimmt dabei einen zentralen Platz ein, da auf Grundlage der eigenen Resilienzfähigkeiten resilientes Verhalten anderer aktiviert werden kann.

#### Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Resilienz
- Ressourcenfördernde Haltung der Fachkräfte
- Resilienzförderung und Beziehungsgestaltung mit Kindern im pädagogischen Alltag
- Resilienz der Fachkräfte

 **4. Mai 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Anne Wittern

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

€ 115,- Euro

 ja

 Fachkräfte in Kitas, der  
Kindertagespflege und der  
Kinder- und Jugendhilfe,  
Fachkräfte in Schulen

## Kinderschutz in Schule

(mehr) Handlungssicherheit bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Schulen spielen neben Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe eine sehr wichtige Rolle bei der Umsetzung des Schutzauftrages bei Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung. Bei Anzeichen von Gewalt oder Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen ist es Aufgabe von Lehrkräften, entsprechend tätig zu werden. Hierbei geht es insbesondere um die Einschätzung einer möglichen Gefährdung und das aufsuchende Gespräch mit den Eltern und dem betroffenen Kind oder dem/der Jugendlichen. Zur Unterstützung in diesem Prozess ist im Bundeskinderschutzgesetz der Anspruch auf Fachberatung für Lehrkräfte durch eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ gemäß § 8b SGB VIII formuliert.

Die Fortbildung vermittelt praxisorientiert Grundlagen zum Thema Kindeswohlgefährdung und Verfahrensabläufe im Verdachtsfall, um die Handlungsfähigkeit und -sicherheit in Schulen zu befördern.

### Inhalte

- Anzeichen und Formen von psychischer, physischer und sexueller Gewalt
- Verfahrensablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Gefährdungseinschätzung und Fachberatung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft
- Gesprächsführung mit Eltern und Kindern
- Einbeziehung des Jugendamtes



**6. Mai 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr



Mathias Pliesch



Kinderschutz-Zentrum  
Lübeck



115,- Euro



ja



Fachkräfte in Schulen

## Regulationsstörungen und Feinzeichen von Belastung bei Säuglingen und Kleinkindern

Das Wichtigste für eine gesunde psychische und körperliche Entwicklung von Babys und Kleinkindern ist die sichere Bindung zu feinfühligem Bezugspersonen, die ihre Signale verstehen und darauf angemessen reagieren. Werden die ausgesandten Signale und die Bedürfnisse nicht oder inadäquat beantwortet, kann das zu schwerwiegenden Entwicklungsstörungen bei den Kindern führen.

Da Babys und Kleinkinder in ganz spezieller Art und Weise auf Belastung und Überforderung reagieren, sind Fachkräfte, die Säuglinge, Kleinkinder und ihre Eltern begleiten und unterstützen, gefordert, genau hinzuschauen, um Belastungsreaktionen frühzeitig zu erkennen und mögliche Kindeswohlgefährdung zu vermeiden.

### Inhalte

- Stress – Beruhigung – Sicherheit.  
Grundbedürfnisse und Entwicklungsrisiken
- Anpassungssysteme in der frühen Kindheit und Regulationsstörungen
- Eltern-Kind-Interaktionen und Bindungsmuster verstehen und differenzieren
- Wie unterstütze ich Säuglinge und Kleinkinder in Trennungssituationen?
- Wie erkenne ich Belastungszeichen von Säuglingen und Kleinkindern?
- Wie kann ich mit Eltern darüber ins Gespräch kommen?



**21./22. Mai 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr



Lidija Baumann



Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel



230,- Euro



ja



Fachkräfte in Kitas,  
der Kindertagespflege  
und der Frühen Hilfen

## Videogestützte Beratung in der psychosozialen Arbeit

### Digitales Fortbildungsangebot

Die Digitalisierung hat Auswirkungen auf nahezu alle Lebensbereiche, nicht zuletzt auch auf die Beratung. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass digitale Kommunikationswege eine wichtige Ergänzung zur klassischen face-to-face Beratung darstellen. Doch kann Videoberatung diese gleichwertig ersetzen? Welche Hürden können dabei auftreten? Und welche Aspekte sprechen für eine dauerhafte Installierung videobasierter Beratungsangebote, z. B. gerade auch im ländlichen Raum?

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer\*innen die Besonderheiten der Beratungskommunikation per Video kennen und erfahren, wie diese methodisch und auch technisch konkret umsetzbar ist. Außerdem besteht Gelegenheit, gemeinsam in den Austausch zu gehen, um voneinander zu lernen und Praxiserfahrungen zu reflektieren.

#### Inhalte

- Arbeitsplatz und Technik
- Besonderheiten und Qualitätsaspekte in der videogestützten Beratung
- Transfer in den eigenen Arbeitsbereich
- Austausch und Reflektion von Erfahrungen und Beispielen aus der Praxis

#### Technische Voraussetzung

internetfähiger Rechner, Headset und Webcam

Vor und während der Fortbildung steht eine Ansprechperson für technische Fragen zusätzlich bereit.



**1. Juni 2021**  
9.00 bis 12.30 Uhr



Emily Engelhardt



Digitales Fortbildungsangebot



55,- Euro



ja



Beratungsfachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe und in Schulen

## Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen

### Inklusive Pädagogik in der Kita

Inklusion ist in aller Munde. Häufig wird darunter die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen verstanden. Inklusive Pädagogik legt ein erweitertes Verständnis von Inklusion zu Grunde: Ziel und Strategie ist nach Maria Kron die Respektierung von individuellen Unterschieden bei gleicher Anerkennung aller Kinder. Inklusion bedeutet also, Teilbarrieren abzubauen und alle Formen von Ausgrenzungen zu reduzieren. Die Fachstelle „Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ hat einen Ansatz entwickelt, der Diversitätsbewusstsein und Diskriminierungskritik als Grundlagen fachlichen Handelns zusammenführt.

Wie inklusive Pädagogik ganz praktisch in der Kita umgesetzt und gelebt werden kann, wollen wir nach einer theoretischen Einführung anhand der vier Handlungsfelder erarbeiten. Hierbei gibt es Raum für Austausch und Diskussion von Praxisbeispielen aus Ihrer Kita.

#### Inhalte

- Einführung – von der Exklusion zur Inklusion
- Ansatz und Zielsetzung Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung
- Vier Handlungsfelder vorurteilsbewusster Praxis: Lernumgebung, Zusammenarbeit mit Eltern, Interaktion mit Kindern, Zusammenarbeit im Team
- Transfer in die eigene Praxis



**9. Juni 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr



Nicole Götze



Der Kinderschutzbund Landesverband SH, Kiel



115,- Euro



ja



Fachkräfte in Kitas

Berufsbegleitende Weiterbildung

## Fachberatung im Kinderschutz: die insoweit erfahrene Fachkraft

Dieser Zertifikatskurs wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren in Kooperation mit dem Kinderschutzbund SH durchgeführt und schließt an die Grundlagenqualifizierung „Fachkraft im Kinderschutz“ an. Kompetenzen, über die eine insoweit erfahrene Fachkraft verfügen soll, werden vertieft, Aufgaben und Rolle konkretisiert und die Vielfalt der möglichen Beratungskontexte (u. a. Schule und Gesundheitswesen) wird in den Blick genommen. Praxisnah wird auf die Durchführung von Fachberatungen vorbereitet, in Übungen die Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft erprobt und es werden konkrete Handlungsschritte entwickelt.



### Modul 1 12./13. August 2021

Rolle, Auftrag und Selbstverständnis der insoweit erfahrenen Fachkraft

### Modul 2 23./24. September 2021

Unterstützung und Beteiligung von Eltern und Kindern – die Perspektive der insoweit erfahrenen Fachkraft

### Modul 3 4./5. November 2021

Spezielle Herausforderungen in der Fachberatung

### Modul 4 9./10. Dezember 2021

Planspiel und Kolloquium



akademie am see.Koppelsberg, Plön



Erfahrene Fachkräfte der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Träger, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit fachberaterische Aufgaben im Kinderschutz übernehmen



### Information und Anmeldung: Die Kinderschutz-Zentren

Bonner Straße 145 | 50968 Köln  
Tel.: 0221 569 97 53  
E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org  
www.kinderschutz-zentren.org



Eine Förderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein wird beantragt.

## Interkulturelle Kompetenz als pädagogische Schlüsselqualifikation

Wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft und diese spiegelt sich auch in pädagogischen Kontexten wider. Kulturell bedingte Unterschiede können vielfältige Hürden in Bezug auf das Verstehen der Lebenswelt von Kindern und ihren Familien mit Migrationshintergrund mit sich bringen. Diese können sich sowohl auf die Beziehung zu den Kindern als auch auf die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern auswirken.

Um eine nachhaltige Integration und Chancengleichheit aller Kinder zu befördern, sind interkulturelle Kompetenz und die Verankerung von Grundprinzipien interkultureller Bildung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und in Schulen wesentliche Voraussetzungen.

Zielsetzung dieser Fortbildung ist es, pädagogische Fachkräfte zu befähigen, vorurteilsfrei und kultursensibel Bildungs- und Erziehungsprozesse zu gestalten und interkulturelle Kompetenz als pädagogisches Grundprinzip in ihrer Institution zu verankern.

### Inhalte

- Flucht und Migration – Ursachen und Auswirkungen für Kinder und Familien
- Begegnen, verstehen, voneinander lernen
- Sensibilisierung und Reflexion eigener Kultur- und Denkmuster
- Umgang mit Fremdheit
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Bereich Interkulturalität



25. August 2021  
9.00 bis 16.00 Uhr



Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel



Fachkräfte in Kitas, der  
Kindertagespflege und der  
Kinder- und Jugendhilfe,  
Fachkräfte in Schulen



Solveigh Deutschmann



115,- Euro



ja

## Gelingende Elterngespräche im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Gemäß des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII und § 4 KKG sind Fachkräfte aufgefordert, bei einer Kindeswohlgefährdung im Rahmen der Risikoeinschätzung die Personensorgeberechtigten oder Erziehungsberechtigten und das Kind bzw. die Jugendliche / den Jugendlichen miteinzubeziehen. Diese Gespräche stellen für Fachkräfte oft eine Herausforderung dar. Aufgabe ist, die Eltern mit den wahrgenommenen Anzeichen zu konfrontieren und über eine Veränderung der Situation im Sinne der Kinder zu sprechen, um nach Lösungen zu suchen.

Zielsetzung der Fortbildung ist es, Fachkräfte zu befähigen, Elterngespräche im Kontext einer Kindeswohlgefährdung zu führen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird die praktische Durchführung solcher Gespräche mit dem Ziel, verbindliche Vereinbarungen mit Eltern zu treffen, erprobt. Dazu werden Arbeitsmaterialien zu Gesprächsinhalt und -struktur einbezogen.

### Inhalte

- Rechtlicher Rahmen (§ 8a SGB VIII & § 4 KKG) und Verfahrensablauf für die Praxis
- Reflexion der Situation der Eltern und gelingende Kommunikation in konfrontativen Gesprächen
- Mit Kindern und Jugendlichen über schwierige Erlebnisse sprechen
- Fallvignetten
- Übungen zur Gesprächsführung mit Eltern

 **26. August 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Ákos Lisius

 Kinderschutz-Zentrum  
Lübeck

€ 115,- Euro

 ja

 Fachkräfte in Kitas und der  
Kinder- und Jugendhilfe  
mit Kenntnissen im Kontext  
von § 8a SGB VIII

## Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen

Fortbildung für Leitungskräfte

Schutzkonzepte zur Prävention von (sexueller) Gewalt in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind seit Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes verpflichtend und in aller Munde. Die Erfahrungen hinsichtlich der Implementierung sind jedoch von Einrichtung zu Einrichtung sehr unterschiedlich. Vor diesem Hintergrund stehen insbesondere Leitungskräfte vor sehr unterschiedlichen Fragen: Wie schaffen wir es, das Team sowie Eltern und Kinder zu beteiligen? Wie kann eine an Kinderrechten orientierte und grenzachtende Haltung und Kultur in unserer Einrichtung entwickelt werden, um größtmöglichen Schutz vor unterschiedlichsten Formen von Gewalt und Grenzverletzungen zu gewährleisten? Wie sichern wir die Nachhaltigkeit?

Zielsetzung dieser Fortbildung ist es, Leitungskräfte für Haltung- und Kulturfragen im Kontext von Schutz vor Gewalt und Machtmissbrauch in Institutionen zu sensibilisieren und im Rahmen eines praxisorientierten Fachaustausches Möglichkeiten, Grenzen und Unterstützungsbedarf bei der Umsetzung von Schutzkonzepten zu beleuchten.

### Inhalte

- Kinderschutz in Institutionen – Verständnis und Grundlagen
- Machtasymmetrie und Formen von Machtmissbrauch in pädagogischen Beziehungen
- An Kinderrechten orientierte Haltung und Kultur als pädagogisches Grundprinzip
- Institutioneller Kinderschutz als Organisationsentwicklungsprozess

 **15. September 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Martin Sanders

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

€ 115,- Euro

 ja

 Leitungskräfte in  
Einrichtungen der  
Kinder- und Jugendhilfe

## Stärkung von Ressourcen und Erziehungskompetenzen bei Eltern mit psychischer Beeinträchtigung

Der entwicklungsfördernde Umgang mit ihren Kindern stellt für alle Eltern eine Herausforderung dar, auf die sie sich mehr oder weniger gut vorbereitet fühlen. Noch größer wird diese Herausforderung, wenn die psychische Gesundheit der Fürsorgepersonen eingeschränkt ist. Kinder spüren nicht nur in ihrem Alltag in vielfältiger Weise die Auswirkungen, sondern haben auch ein deutlich erhöhtes Risiko, selbst zu erkranken.

Entscheidend für eine gesunde Entwicklung von Kindern sind die Ressourcen und Kompetenzen von Eltern im Hinblick auf Stressbewältigung, Feinfühligkeit und Perspektivübernahme für die kindlichen Bedürfnisse. Ziel dieser Fortbildung ist es, psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen im Kontext Elternschaft zu verstehen und Wege aufzuzeigen, wie betroffene Eltern in ihren Erziehungs- und Handlungskompetenzen gestärkt werden können.

### Inhalte

- Überblick psychische Erkrankungen
- Folgen für die Kinder bezüglich der Interaktion mit betroffenen Eltern im Kontext kindlicher Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben
- Ansätze zur Stärkung von Erziehungs- und Handlungskompetenzen
- Erziehungsfähigkeit und Kindeswohlgefährdung

 **28./29. September 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Wiebke Stehr-Kohbrok

€ 230,- Euro

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

 ja

 Fachkräfte der Kinder-  
und Jugendhilfe und  
Frühen Hilfen

## Klar und einfühlsam mit Kindern sprechen

Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation

„NEIN – DOCH!“ Im pädagogischen Alltag mit Kindern kommt es schnell zu Konflikten. Die unterschiedlichsten Bedürfnisse stehen sich plötzlich gegenüber. Wie kann ich die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigen und gleichzeitig meine Zielsetzungen und eigenen Bedürfnisse vertreten? Wie kann ich angesichts der Anforderungen des Arbeitsalltags eine liebevolle, empathische Haltung gegenüber den mir anvertrauten Kindern bewahren?

Durch die Methode der Gewaltfreien Kommunikation entsteht eine wertschätzende und wohlwollende Haltung, die zu mehr Klarheit und Gelassenheit führt. So lassen sich vertrauensvolle Beziehungen mit Kindern aufbauen und Konflikte zufriedenstellender lösen.

### Inhalte

- Hilfen und Hindernisse im Miteinander
- Giraffen- und Wolfssprache
- Die vier Aspekte in der Gewaltfreien Kommunikation
- Die vier Arten zu hören

Mit einer Mischung aus Theorie, Austausch und praktischen Übungen werden die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation vermittelt und mit Bezug auf den eigenen Arbeitsalltag erprobt.

 **18. Oktober 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Anke Immenroth

€ 115,- Euro

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

 ja

 Fachkräfte in Kitas, der  
Kindertagespflege und der  
Kinder- und Jugendhilfe,  
Fachkräfte in Schulen

## Körper, Liebe, Doktorspiele

Frühkindliche Sexualität und sexuelle Bildung in der Kita

Kindliche Sexualität zeigt sich in vielfältigen Ausdrucksformen: Auf spielerische Weise entdecken Kinder ihren eigenen Körper sowie die Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Im Umgang miteinander werden soziale Rollen eingeübt – die Gestaltung von Freundschaften sowie der Umgang mit Gefühlen sind wichtige Lernfelder für die Persönlichkeitsentwicklung. Zudem stellen Kinder offen und neugierig Fragen zum Thema Sexualität und erwarten darauf altersgerechte Antworten.

Doch wie sollen Fachkräfte angemessen auf diese Fragen antworten? Was ist eigentlich „normal“ im Bereich kindlicher Sexualität? Wie weit dürfen kindliche Körpererkundungsspiele gehen? Und was brauchen Eltern und Erziehungsberechtigte, um Kinder in ihrer Entwicklung liebevoll zu begleiten?

In dieser Fortbildung werden Informationen über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und zu kindlicher Sexualität im Allgemeinen vermittelt. Es gibt Raum für Fragen aus dem Praxisalltag und für den Austausch mit anderen pädagogischen Fachkräften, aus dem heraus sich Ideen für einen angemessenen Umgang mit kindlicher Sexualität eröffnen und eine kompetente Herangehensweise erwächst.

in Kooperation mit



 **22. Oktober 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Dominik Hohnsbehn

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

€ 115,- Euro

 ja

 Fachkräfte in Kinder-  
tagesstätten

## Bindungsorientierte Pädagogik

Bindungsentwicklung von Kindern verstehen  
und professionell begleiten

Eine sichere Bindung bildet das Fundament für eine stabile Persönlichkeitsentwicklung. Sie bestimmt die Fähigkeit zur Impuls- und Affektsteuerung, ist Voraussetzung für explorative Prozesse wie Neugierverhalten und Lernbereitschaft und bildet die Basis für alle sozial-emotionalen Kompetenzen. Kinder in einer stabilen Bindungsentwicklung zu unterstützen, sollte somit zentrales Ziel im pädagogischen Alltag sein.

In dieser Fortbildung werden Ansätze einer feinfühligem Pädagogik aufgezeigt, die dem Kind emotionale Sicherheit vermitteln und eine positive, kooperative Beziehung zwischen Fachkraft und Kind unterstützen. Besonders berücksichtigt werden dabei auch Kinder mit unsicheren bzw. belasteten Bindungsstilen, die in besonderem Maße auf stabilisierende und heilsame Bindungsangebote in Einrichtungen angewiesen sind. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird praxisbezogene Gruppenarbeit und der Dialog mit den Teilnehmenden im Vordergrund stehen.

### Inhalte

- Neurobiologische und entwicklungspsychologische Aspekte von Bindungsentwicklung
- Verhalten von Kindern bindungssensibel betrachten
- Die Fachkraft als „sicherer Hafen“
- Ansätze bindungsorientierter Pädagogik im Alltag

 **27. Oktober 2021**  
9.30 bis 16.30 Uhr

 Fachkräfte in Kitas, der  
Kindertagespflege und der  
Kinder- und Jugendhilfe

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

 Corinna Scherwath

€ 150,- Euro

 nein

## Starke Eltern – Starke Kinder® Ausbildung zum/zur Elternkursleiter\*in

„Achte auf die positiven Seiten deines Kindes!“ So lautet das Motto der ersten Kurseinheit für Eltern im Rahmen des Elternkurses „Starke Eltern – Starke Kinder®“. Basis des Kurses sind vor allem entwicklungspsychologische und bindungstheoretische Grundlagen. Gewaltfreie Erziehung zu fördern und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu stärken, ist das Ziel von „Starke Eltern – Starke Kinder®“.

Eltern lernen in den Kursen, wie sie durch Vertrauen in die eigene Kompetenz und Präsenz die Entwicklung ihrer Kinder fördern können.

Zukünftige Elternkursleiter\*innen werden darauf vorbereitet, das Konzept der anleitenden Erziehung lebendig und erfahrungsorientiert zu vermitteln.

Grundlage der Ausbildung ist das Handbuch mit Materialien für zwölf Elternkurseinheiten. Außerdem werden die Inhalte des Begleitmaterials zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen vermittelt.



 **5./6. November und  
12./13. November 2021**  
10.00 bis 18.30 Uhr

 Lidija Baumann

€ 490,- Euro

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

 Fachkräfte der Kinder- und  
Jugendhilfe, die über prakti-  
sche Erfahrungen in der  
Eltern- bzw. Erwachsenen-  
arbeit verfügen

## Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Nach § 8a SGB VIII ist es Aufgabe von Fachkräften in Kitas und der Kinder- und Jugendhilfe, bei der Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung mitzuwirken. Zwei Bereiche ragen in ihrer Bedeutung für Kindertagesstätten hervor: die Gefährdungseinschätzung und das Elterngespräch.

In der Fortbildung werden Grundlagenkenntnisse vermittelt und es gibt Raum für praktische Übungen anhand von eigenen Fallbeispielen. Ziel der Fortbildung ist es, sicherer im Umgang mit dem Thema Kindeswohlgefährdung zu werden, Handlungsabläufe kennen zu lernen, Risikoeinschätzungen oder kollegiale Beratungen durchzuführen und mit Eltern in die Auseinandersetzung über das Wohl ihres Kindes gehen zu können.

### Inhalte

- Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung
- Instrumente zur Risikoeinschätzung
- Handlungsschritte des § 8a SGB VIII
- Führen von Elterngesprächen in Krisensituationen
- Fallmanagement (Dokumentation, Datenschutz, Kooperation ASD)

 **16. November 2021**  
9.00 bis 16.00 Uhr

 Fachkräfte in Kitas,  
der Kindertagespflege  
und der Kinder- und  
Jugendhilfe

 Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH, Kiel

 Marc Ruddies

€ 115,- Euro

 ja

## TiK-SH – Traumapädagogik in der frühen Kindheit

Die Betreuungsumgebung der Kita ist ein zentraler Lern- und Entwicklungsort für alle Kinder. Hochbelastete und traumatisierte Kinder benötigen diesen Rahmen ganz besonders, um sich weiterentwickeln zu können. Die Kita als sicheren Ort zu erleben, in dem neue, positive Lebenserfahrungen und verbindliche Beziehungen möglich gemacht werden, gilt hierbei als zentral.

Die Resultate einer Hochbelastung sind vielfältig: Diese kann sich durch ein extrem auffälliges Verhalten, bspw. durch Aggressionen, äußern. Jedoch kann ein belastetes Kind im Kita-Alltag auch besonders unauffällig wirken. Mit Wissensgrundlagen der Traumapädagogik kann eine Haltung geschaffen werden, die allen Beteiligten im Betreuungsalltag eine Orientierung gibt und Fachkräfte zudem entlasten soll.

Die **3-tägige Fortbildung** schafft ein Basiswissen in Traumapädagogik und gibt erste Handlungsansätze im Umgang mit hochbelasteten und traumatisierten Kindern.

Die **9-tägige Fortbildung** schafft vertiefendes Wissen für konkrete Handlungsansätze der Traumapädagogik im sicheren Umgang mit hochbelasteten und traumatisierten Kindern im Betreuungsalltag. Zudem wird die Selbstfürsorge der Fachkräfte in den Fokus gerückt.

Das **2-tägige Aufbaumodul** bietet die Möglichkeit, das erlangte Wissen aus den TiK-SH Fortbildungen zur „Interkulturellen Traumapädagogik“ zu vertiefen.



TiK-SH



Informationen zu Terminen und Referierenden finden Sie online unter [www.kinderschutzbund-sh.de](http://www.kinderschutzbund-sh.de) und [www.tik-sh.de](http://www.tik-sh.de)



Fachkräfte in Kitas, Familienzentren und der Kindertagespflege aus den Kreisen Kiel, Plön, Lübeck, Bad Segeberg und Ostholstein



Carina Borutta: [tik@kinderschutzbund-sh.de](mailto:tik@kinderschutzbund-sh.de)

## Partizipation ganz praktisch!

Moderation von Beteiligungsprozessen in Ihrer Einrichtung

Kinder sind an allen Dingen, die sie betreffen, zu beteiligen. Sie wollen in der Kita endlich einen Kinderrat einführen? Sie wollen im Jugendverband bei der Organisation der nächsten Freizeitfahrt Kinder und Jugendliche mitbestimmen lassen? Sie wollen den Gruppenraum im Jugendtreff gemeinsam mit den Besucher\*innen gestalten?

Wir bieten im Rahmen eines Inhouse-Angebotes an, Beteiligungsworkshops mit Kindern und Jugendlichen vor Ort durchzuführen und Einrichtungen in ihrem internen Beteiligungsprozess zu unterstützen. Kinder sind an allen Dingen, die sie betreffen, zu beteiligen. Doch die Umsetzung einer gelebten Beteiligung stellt Fachkräfte in ihrem Alltag meist vor große Herausforderungen.

Nutzen Sie deshalb als Einrichtung die Möglichkeit, sich individuell durch eine/n Moderator\*in für Beteiligung begleiten zu lassen.

### Dieses Inhouse-Angebot umfasst:

- eine detaillierte Vorbesprechung mit den verantwortlichen Fachkräften zur gemeinsamen Prozess- und Zielbeschreibung des Beteiligungsvorhabens,
- einen Workshop mit Kindern und Jugendlichen aus Ihrer Institution/Einrichtung,
- eine ausführliche Nachbesprechung mit den beteiligten Fachkräften zur Auswertung der Ergebnisse und der konkreten Umsetzungsplanung des Vorhabens,
- ggf. ein Nachtreffen mit den beteiligten Kindern und Jugendlichen zur gemeinsamen Nachbesprechung.



Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie Fachkräfte in Schulen und Jugendverbänden



Nina Becker



auf Anfrage



ja



je nach Vorhaben

## „Ich habe Rechte!“

Kinderrechte und Beschwerdemöglichkeiten  
Ein Workshop für Kinder und Jugendliche

Kinderrechte, Partizipation, Beschwerdemöglichkeiten – diese Begriffe sind in Konzepten von Einrichtungen der Jugendhilfe fester Bestandteil. Im Alltag werden sie oft gelebt, ohne sie explizit zu benennen. Nur wenn Kinder und Jugendliche ihre Rechte kennen, können sie sehen, wenn diese verletzt werden. In einer Atmosphäre von respektvollem Umgang miteinander, Mitbestimmung und Offenheit haben Kinder den Mut, Beschwerdewege zu nutzen.

Mit dem Angebot der Inhouse-Workshops wollen wir Kinder und Jugendliche Ihrer Einrichtung in ihren Rechten stärken und mit ihnen über Beschwerdeverfahren und -möglichkeiten in einen Austausch kommen. Ein ergänzendes Angebot für Fachkräfte zu Beschwerdeverfahren in Einrichtungen finden Sie auf S. 42.

### Im Workshop beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Welche Rechte haben Kinder?
- Welches Recht spielt dabei für einzelne Kinder eine besondere Rolle?
- Wie werden die Rechte in der Einrichtung umgesetzt?
- Was ist eine Beschwerde?
- Worüber kann man sich beschweren?
- Wo kann man sich beschweren?

### Dieses Inhouse-Angebot umfasst:

- eine Vorbesprechung mit den beteiligten Fachkräften zur Umsetzung des Workshops vor Ort,
- die Durchführung eines Jugendworkshops vor Ort,
- eine Dokumentation der erarbeiteten Inhalte.

 Kinder und Jugendliche der stationären Jugendhilfe

 1-tägig, 3,5 Stunden

 Nina Becker und Michaela Beersiek

€ auf Anfrage

 ja

## Das Modell der Anleitenden Erziehung für eine achtsame und wertschätzende Kultur in pädagogischen Einrichtungen

Inhouse-Fortbildung für Teams

Das Modell der Anleitenden Erziehung, bekannt unter „Starke Eltern – Starke Kinder®“, ist ein evaluiertes Konzept des Kinderschutzbundes zur gewaltfreien Erziehung. Dieser ressourcenorientierte Ansatz dient nicht nur der Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern, sondern bietet auch pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, ihre Professionalität und eine wertschätzende und achtsame Haltung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Die Fortbildung zeigt auf, wie das Konzept der Anleitenden Erziehung ein Fundament für eine gelebte Kinderschutzkultur bilden kann. Durch eine Atmosphäre von gegenseitiger Achtung, Anerkennung und Vertrauen wird eine tragfähige pädagogische Beziehung aufgebaut, die auch in herausfordernden Erziehungssituationen Handlungssicherheit bietet und einen grenzachtenden Umgang ermöglicht.

### Inhalte

- Einführung in das Stufen-Modell der Anleitenden Erziehung
- Gemeinsame Reflektion und Erarbeitung folgender Themen:
  - Wert- und Erziehungsvorstellungen (individuell und im Team)
  - Achtsamkeit, Anerkennung und Vertrauen als grundlegende Haltung
  - Kommunikationsfähigkeit mit Kindern und im Team
  - Umgang mit Gefühlen und Grenzen
  - Kooperation mit Eltern
- Transfer in die eigene Praxis und Raum für Ihre speziellen Fragestellungen

 Fachkräfte in Kitas, Kindertagespflege und der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte in Schulen

 2-tägig, jeweils 7 Stunden

 Lidija Baumann

€ auf Anfrage

 ja

## Veranstaltungsorte unserer Fort- und Weiterbildungen

**akademie am see.  
Koppelsberg**  
Koppelsberg 7  
24306 Plön

**Der Kinderschutzbund  
Landesverband SH**  
Sophienblatt 85  
24114 Kiel

**Wendepunkt e. V. Elmshorn**  
Gärtnerstraße 10–14  
25335 Elmshorn

**imland**  
Klinik für Psychiatrie, Psycho-  
therapie und Psychosomatik  
Lilienstraße 20–28  
24768 Rendsburg

**Kinderschutz-Zentrum Lübeck**  
An der Untertrave 78  
23552 Lübeck



## Inhouse-Buchung: Wir kommen gern zu Ihnen!

Alle Themen aus unserem Angebot bieten wir Ihnen als Team oder einrichtungsübergreifend in Form von Inhouse-Fortbildungen an.

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fragestellungen und planen mit Ihnen bedarfsgerechte und individuell zugeschnittene Inhouse-Fortbildungen.

Unsere Inhouse-Fortbildungen sind nach Absprache auch digital buchbar.



Finja Clausen  
Tel.: 0431 666 679-17  
[finja.clausen@kinderschutzbund-sh.de](mailto:finja.clausen@kinderschutzbund-sh.de)



## Unsere Referentinnen und Referenten

### Baumann, Lidija

Dipl.-Psychologin,  
Psychologische Psycho-  
therapeutin, Systemische  
Familientherapeutin,  
„Starke Eltern – Starke  
Kinder®“-Trainerin,  
Leitung Kinderschutz-  
Zentrum Kiel

### Becker, Nina

Dipl.-Pädagogin, Fach-  
kraft für Kinder und  
Jugendbeteiligung in  
Schleswig-Holstein,  
Fachreferentin für Kinder-  
rechte und Partizipation,  
DKSB LV SH

### Beersiek, Michaela

Dipl.-Pädagogin, „Vertrau-  
enshilfe“ Koordination  
Regionalstellen Ombud-  
schaft Kreis Rendsburg-  
Eckernförde und Dithmar-  
schen, DKSB LV SH

### Bock, Torben

Erzieher, Sozialpädagoge/  
Kindheitspädagoge B.A.,  
Multiplikator für Parti-  
zipation in Kitas nach  
dem Konzept „Kinder-  
stube der Demokratie“,  
Fachberater für Kinder-  
tageseinrichtungen

### Deutschmann, Solveigh

freie Referentin der  
Jugend- und Erwach-  
senbildung, langjährige  
Erfahrung in der Arbeit  
mit Menschen mit  
Fluchterfahrung und  
Migrant\*innen, zerti-  
fizierte Ausbildung als  
Resilienzcoach

### Düll-Esse, Ursula

Dipl.-Psychologin,  
Systemische Familien-  
therapeutin und Super-  
visorin in eigener Praxis,  
Kita-Fachberaterin

### Engelhardt, Emily

Pädagogin M.A., Systemi-  
sche Beraterin & Super-  
visorin (SG), Lehrende für  
Onlineberatung, Ge-  
schäftsführerin Institut für  
E-Beratung, Technische  
Hochschule Nürnberg

### Gertulla, Dagmar

Dipl.-Sozialpädagogin,  
Systemische Therapeutin  
(SG), Systemische Super-  
visorin, Heilpraktikerin  
für Psychotherapie, Fach-  
leitung Eingliederungs-  
hilfen Die Brücke Osthol-  
stein gGmbH

### Göllert, Helga

Dipl.-Sozialpädagogin,  
Systemische Familien-  
therapeutin (DGSF),  
Systemische Kinder- und  
Jugendtherapeutin (SG),  
Kinderschutz-Zentrum Kiel

### Götze, Nicole

Kindheits- und Sozialwis-  
enschaftlerin M.A.,  
Pädagogische Fach-  
beraterin, Pädagogische  
Leitung Fachdienst  
Ev. Kindertagesstätten  
des Kirchenkreises  
Lübeck-Lauenburg

### Hohnsbehn, Dominik

Dipl.-Pädagoge, Sexual-  
pädagoge (gsp), Leitung  
pro familia Beratungs-  
stelle Kiel

### Immenroth, Anke

Erziehungswissen-  
schaftlerin, Mediatorin,  
Trainerin für Gewaltfreie  
Kommunikation, Kinder-  
schutz-Zentrum Kiel

### Jörgensen, Wibke

Dipl.-Psychologin, Kinder-  
schutz-Zentrum Lübeck

### Kortewille, Ralph

Dipl.-Psychologe, Kinder-  
und Jugendlichenpsycho-  
therapeut, Traumathera-  
peut EMDRIA, „Starke  
Eltern – Starke Kinder®“-  
Trainer, Praxis für Trauma-  
therapie, Altona

### Lenz-Marohn, Sonja

Dipl.-Sozialpädagogin,  
Systemische Beraterin,  
Supervisorin und Coach,  
Praxis für Systemische  
Supervision & Coaching,  
Felde

### Linke, Brigitte

Dipl.-Pädagogin, Kinder-  
und Jugendlichenthera-  
peutin, Systemische  
Familientherapeutin,  
Traumatherapeutin, lang-  
jährige Erfahrung in der  
Kinderschutzarbeit und  
in den Frühen Hilfen

### Lisius, Ákos

Sozialpädagoge B.A.,  
Systemischer Therapeut,  
psychosozialer Prozess-  
begleiter, insoweit  
erfahrene Fachkraft,  
Kinderschutz-Zentrum  
Lübeck



### **Pliesch, Mathias**

Dipl.-Heilpädagoge,  
Systemischer Therapeut,  
Kinderschutz-Zentrum  
Lübeck

### **Ruddies, Marc**

Dipl.-Sozialpädagoge,  
Fachkraft gem. § 8a SGB  
VIII / Beratende Fallkoor-  
dination, Leitung Allge-  
meiner Sozialer Dienst  
im Amt für Familie und  
Jugend, Kreis Plön

### **Sanders, Martin**

Dipl.-Pädagoge, Syste-  
mischer Therapeut und  
Supervisor, Kinderschutz-  
Zentrum Westküste

### **Scherwath, Corinna**

Erzieherin, Dipl.-Sozial-  
pädagogin, Kinder- und  
Jugendsozialtherapeutin,  
NLP-Practitioner, Fachbe-  
raterin für Psychotrauma-  
tologie und Traumapäda-  
gogik (zptn), Leitung  
Institut für verstehens-  
orientierte Pädagogik,  
Hamburg

### **Schulz-Du Bois, Anna Christina**

Chefärztin Klinik für  
Psychiatrie, Psychothera-  
pie und Psychosomatik,  
inland Klinik Rendsburg

### **Siefer, Teresa**

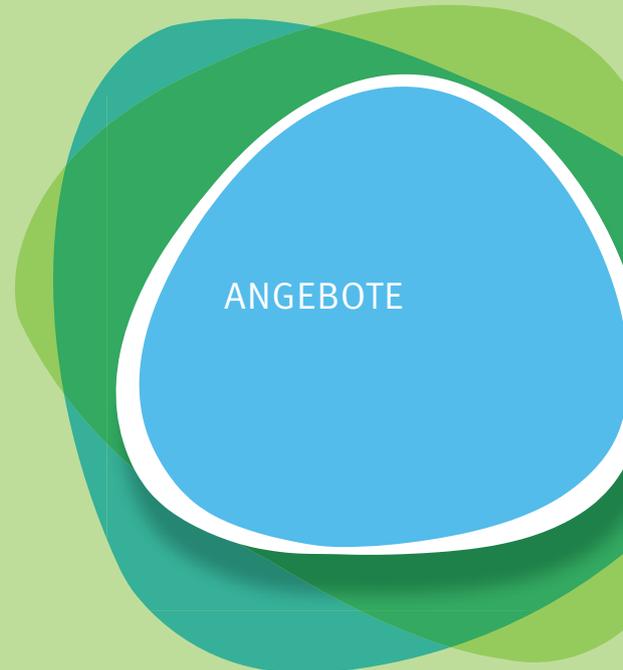
Dipl.-Psychologin, Kinder-  
und Jugendlichenpsycho-  
therapeutin / Psychologi-  
sche Psychotherapeutin  
(PP), Supervisorin, Syste-  
mische Familien- und  
Traumatherapeutin,  
Leitung Kinderschutz-  
Zentrum Lübeck und Frühe  
Hilfen der AWO

### **Steht-Kohbrok, Wiebke**

Dipl.-Pädagogin, Syste-  
mische Therapeutin,  
Kinderschutz-Zentrum  
Kiel

### **Wittern, Anne**

Dipl.-Psychologin,  
Systemische Familien-  
therapeutin, Kommuni-  
kationstrainerin nach  
Gordon, Kinderschutz-  
Zentrum Kiel



Kinder psychisch kranker Eltern	40
TiK-SH	41
„Vertrauenshilfe“	42
Zeit für Kinderrechte	43
Kinderküche auf Tour	44
Kinder- und Jugendtelefon & Elterntelefon	45

## Kinder psychisch kranker Eltern

Eine zentrale Zielgruppe im Kinderschutz  
und in den Frühen Hilfen!

Kinder psychisch erkrankter Eltern sind nicht nur in ihrem Alltag in vielfältiger Weise von der elterlichen Erkrankung betroffen, sondern haben auch ein deutlich erhöhtes Risiko, in ihrer Entwicklung beeinträchtigt zu werden und selber zu erkranken. Das frühzeitige Erkennen von kindlichen Belastungsfeindezeichen sowie Präventions- und Unterstützungsangebote für betroffene Familien zur Stärkung der Erziehungsfähigkeit sind grundlegend für einen gelingenden Kinderschutz.

Der Kinderschutzbund macht sich stark für das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“: Neben jährlichen Fachveranstaltungen sowie Fort- und Weiterbildungen koordiniert der Kinderschutzbund landesweit Fachaustausche für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und ist im Netzwerkverbund der psychiatrischen Kliniken mit Eltern-Kind-Angebot ([www.nek-sh.de](http://www.nek-sh.de)) aktiv. Per Bundestagsbeschluss wurde 2018 die AG „Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern“ installiert, die auf einen vom Kinderschutzbund mitunterzeichneten Antrag beim Bundesfamilienministerium zurückgeht. Expertisen und Handlungsempfehlungen siehe unter [www.ag-kpke.de](http://www.ag-kpke.de)

Seit 2018 bieten wir Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Professionen, die im engen Kontakt mit Kindern und ihren Eltern arbeiten, die praxisorientierte Weiterbildung „Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern begleiten und stärken!“ an.

 Finja Clausen  
Tel.: 0431 666 679-17  
[finja.clausen@kinderschutzbund-sh.de](mailto:finja.clausen@kinderschutzbund-sh.de)



## TiK-SH

Sicher sein. Das Richtige tun.

Seit Sommer 2016 steht das landesweite, vom Sozialministerium finanzierte Angebot **„TiK-SH – Traumapädagogik in Kindertagesstätten und Familienzentren“** für eine umfassende Unterstützung, Begleitung und Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften im Umgang mit hochbelasteten und traumatisierten Kindern.

Die Betreuungsumgebung der Kita ist für alle Kinder ein zentraler Lern- und Entwicklungsort. Hochbelastete und traumatisierte Kinder benötigen die Kita als sicheren Ort für ihr Wohlergehen und ein gutes Aufwachsen. Jedoch ist das Verhalten, mit dem Kinder auf hochbelastende und traumatisierende Ereignisse reagieren, nicht immer einfach zu verstehen. TiK-SH schafft eine traumapädagogische Begleitung der Fachkräfte in herausfordernden Situationen.

So wird mit

- Fallberatungen,
- Supervisionen und
- Inhouse-Fortbildungen

ein **unentgeltliches** Angebot gemacht, welches bedarfsorientiert die Fachkräfte stärkt und so direkt auf das einzelne Kind und die gesamte Gruppe wirkt.

TiK-SH leistet einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz in Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen unter [www.tik-sh.de](http://www.tik-sh.de).

 Carina Borutta  
Tel.: 0431 666 679-18  
[tik@kinderschutzbund-sh.de](mailto:tik@kinderschutzbund-sh.de)

  
**TiK-SH**  
Sicher sein. Das Richtige tun.

## „Vertrauenshilfe“ – Regionalstellen Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe

Die „Vertrauenshilfe“ – Regionalstellen Ombudschaft ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein, gefördert von der Aktion Mensch. Die „Vertrauenshilfe“ sind Beschwerdestellen für Kinder und Jugendliche in der stationären Jugendhilfe und deren Personensorgeberechtigte. Darüber hinaus ist die „Vertrauenshilfe“ aber auch Ansprechpartner für Angehörige oder Fachkräfte aus Schulen, Jugendtreffs und weiteren Institutionen, die sich Sorgen um Kinder oder Jugendliche in der Jugendhilfe machen.

Die „Vertrauenshilfe“ verfolgt drei Ziele in ihrer Arbeit:

- Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang zu Beratung ermöglichen
- Kinder und Jugendliche in ihren Rechten stärken
- Institutionen und Fachkräfte für Beteiligungs- und Beschwerdekulturen sensibilisieren

„Vertrauenshilfe“ – Regionalstelle Flensburg  
für die Stadt Flensburg und Umgebung | Tel.: 0160 4696220  
[vertrauenshilfe@kinderschutzbund-flensburg.de](mailto:vertrauenshilfe@kinderschutzbund-flensburg.de)

„Vertrauenshilfe“ – Regionalstelle Heide  
für den Kreis Dithmarschen | Tel.: 0175 8530784  
[vertrauenshilfe@kinderschutzbund-sh.de](mailto:vertrauenshilfe@kinderschutzbund-sh.de)

„Vertrauenshilfe“ – Regionalstelle Rendsburg  
für den Kreis Rendsburg-Eckernförde | Tel.: 0175 8527254  
[vertrauenshilfe@kinderschutzbund-sh.de](mailto:vertrauenshilfe@kinderschutzbund-sh.de)

## Zeit für Kinderrechte

„Zeit für Kinderrechte“ ist ein Projekt des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein für die Klassenstufen 3 und 4. An zwei Vormittagen begeben sich die Kinder auf ein Abenteuer rund um das Thema Kinderrechte. Auf spielerische und kreative Art und Weise lernen Kinder ihre Rechte kennen.

### Im Rahmen des Projektes „Zeit für Kinderrechte“ sollen Kinder

- ihre Rechte kennen,
- wissen, was sie tun können, wenn ihre Rechte nicht gewahrt werden,

### sollen Eltern

- erfahren, dass Kinderrechte ihre Kinder stark und selbstbewusst machen,
- lernen, dass Rechte und Pflichten keine Gegensätze sind,

### sollen Schulen

- erfahren, wo Kinderrechten im Schulalltag begegnet werden kann,
- Schülerinnen und Schüler fit machen, für ihre eigenen Rechte einzustehen.

Das Projekt wird durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Interessierte Schulen melden sich bei:

 Nina Becker  
Tel.: 0431 666 679-19  
[nina.becker@kinderschutzbund-sh.de](mailto:nina.becker@kinderschutzbund-sh.de)  
[www.vertrauenshilfe.de](http://www.vertrauenshilfe.de)



 Nina Becker  
Tel.: 0431 666 679-19  
[zeitfuerkinderrechte@kinderschutzbund-sh.de](mailto:zeitfuerkinderrechte@kinderschutzbund-sh.de)



## Kinderküche auf Tour

Damit Kinder gesund aufwachsen können, brauchen sie auch eine ausgewogene Ernährung. Unser Präventionsprojekt, die Kinderküche auf Tour, vermittelt: Gesunde Ernährung kann unkompliziert und günstig sein und zudem richtig viel Spaß machen. Für Kinder im Grundschulalter kommt die mobile Kinderküche „KiKü“ an zwei Aktionstagen zu Besuch. Im Kastenwagen bringt sie Lehrreiches wie die Ernährungspyramide, Unterhaltendes wie die Fühlkisten und vor allem leckere Zutaten für Gemüsepizza & Co. mit.

Die Kinderküche auf Tour ist seit 2010 kreuz und quer durch Schleswig-Holstein unterwegs und hat seitdem viele Tausend Kinder in Schulen, Offenen Ganztagschulen, Kinderhäusern und auch an Aktionstagen wie beim Tag des Sports erreicht. Das Projekt ist rein spendenfinanziert und für die teilnehmenden Kinder kostenfrei. Die Einsatzleitungen sind Ökotrophologinnen, die weiteren Mitglieder des KiKü-Teams sind fortgebildete Ehrenamtliche.



Finja Clausen

Tel.: 0431 666 679-17

[kontakt@kinderkueche-auf-tour.de](mailto:kontakt@kinderkueche-auf-tour.de)

[www.kinderkueche-auf-tour.de](http://www.kinderkueche-auf-tour.de)



## Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon

Kinder, Jugendliche und Eltern finden an den bundesweiten Beratungsangeboten der „Nummer gegen Kummer“ stets ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte. Die ehrenamtlichen Berater\*innen öffnen bei Bedarf den Weg zu weiteren Hilfen.

Das anonyme und kostenfreie Beratungstelefon **Kinder- und Jugendtelefon** ist auch in Schleswig-Holstein ein fester Bestandteil des Kinderschutzbundes. Kinder und Jugendliche holen sich vor allem Hilfe bei Fragen zur eigenen Gesundheit und psychosozialen Problemen. Oft geht es aber auch um Ausgrenzung durch die Peer-Group, (Liebes-)Beziehungen und Streit mit der Familie. In manchen Fällen wenden sich Kinder- und Jugendliche, die Gewalt erlebt haben, zuerst an das für sie kostenfreie und anonyme Kinder- und Jugendtelefon. Dort erfahren sie eine erste Unterstützung bei Problemen und besprechen gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern, wie es weitergehen kann.

Das **Elterntelefon** bietet seit 2001 niedrigschwellige anonyme und kostenfreie Beratung für Eltern, Großeltern und andere Erziehungspersonen an. Eltern, die sich an das Elterntelefon wenden, thematisieren oft Probleme mit ihrer eigenen Erziehungssituation: Überforderung, das Gefühl, ausgebrannt zu sein, oder Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung spielen eine große Rolle. Es geht am Elterntelefon auch um Konflikte in sozialen Beziehungen oder psychosoziale Probleme der Kinder. Eltern sprechen am Elterntelefon oft zum ersten Mal über die Not ihrer Kinder und überwinden ihre Scham, auch die eigene Hilflosigkeit in Worte zu fassen.



Matthias Hoffmann

Tel.: 0431 666 679-13

[matthias.hoffmann@kinderschutzbund-sh.de](mailto:matthias.hoffmann@kinderschutzbund-sh.de)

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)



## Anmeldeverfahren

Bitte melden Sie sich **ausschließlich online** für die gewünschte Fort- oder Weiterbildung an unter der Internetadresse:

[www.kinderschutzbund-sh.de/veranstaltung](http://www.kinderschutzbund-sh.de/veranstaltung)

Nach Eingabe Ihrer Daten in unserem Online-Anmeldeprogramm werden Sie per E-Mail gebeten, Ihre Anmeldung zu bestätigen. Erst danach erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung per E Mail.



### Bei Fragen:

Finja Clausen  
Der Kinderschutzbund  
Landesverband Schleswig-Holstein  
Sophienblatt 85, 24114 Kiel  
Tel.: 0431 666 679-17



## Weitere Angebote für Fachkräfte in Kitas und offenen Ganztagschulen

Das Büro für sozialpädagogische Beratung und Fortbildung (BBF) ist das **Bildungsinstitut des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Lübeck e. V.**

Am Standort Lübeck bietet das BBF Seminare, Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter\*innen in Kindertageseinrichtungen oder in Offenen Ganztagschulen an. Für 2021 werden Themen wie z. B. das hochsensible Kind, Elterngespräche, Autismus bei Kindern, Partizipation von Krippenkindern sowie Weiterbildungen wie z. B. zur Fachkraft für Qualitätsmanagement bereitgehalten. Das gesamte **Seminarangebot** finden Sie unter [www.dksb-bbf.de](http://www.dksb-bbf.de).

# BBF

Büro für sozialpädagogische  
Beratung und Fortbildung

**BBF - Büro für sozialpädagogische  
Beratung und Fortbildung**

Schwartauer Allee 215

23554 Lübeck

Tel.: 0451 31700239

[fortbildung@dksb-bbf.de](mailto:fortbildung@dksb-bbf.de)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kinderschutzbundes Landesverband Schleswig-Holstein können Sie bei Ihrer Online-Anmeldung einsehen. Bei Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, diese zur Kenntnis genommen zu haben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Unsere coronabedingten Hygieneregeln

finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kinderschutzbund-sh.de](http://www.kinderschutzbund-sh.de).

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Deutscher Kinderschutzbund  
Landesverband Schleswig-  
Holstein e. V.

Sophienblatt 85 | 24114 Kiel

Tel.: 0431 6666 79-0

Fax: 0431 6666 79-16

E-Mail:

[info@kinderschutzbund-sh.de](mailto:info@kinderschutzbund-sh.de)

### Gestaltung:

conrat, agentur für marketing  
und kommunikation  
[www.conrat.org](http://www.conrat.org)

Diese Broschüre wurde klima-  
neutral auf FSC-zertifiziertem  
Papier aus nachhaltiger Wald-  
wirtschaft produziert.



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Schleswig-Holstein

Aktuelle Informationen  
und Ankündigungen für  
Fachtage entnehmen Sie  
unserer Internetseite  
[www.kinderschutzbund-sh.de](http://www.kinderschutzbund-sh.de)



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Schleswig-Holstein

gefördert durch:



**Schleswig-Holstein**  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren